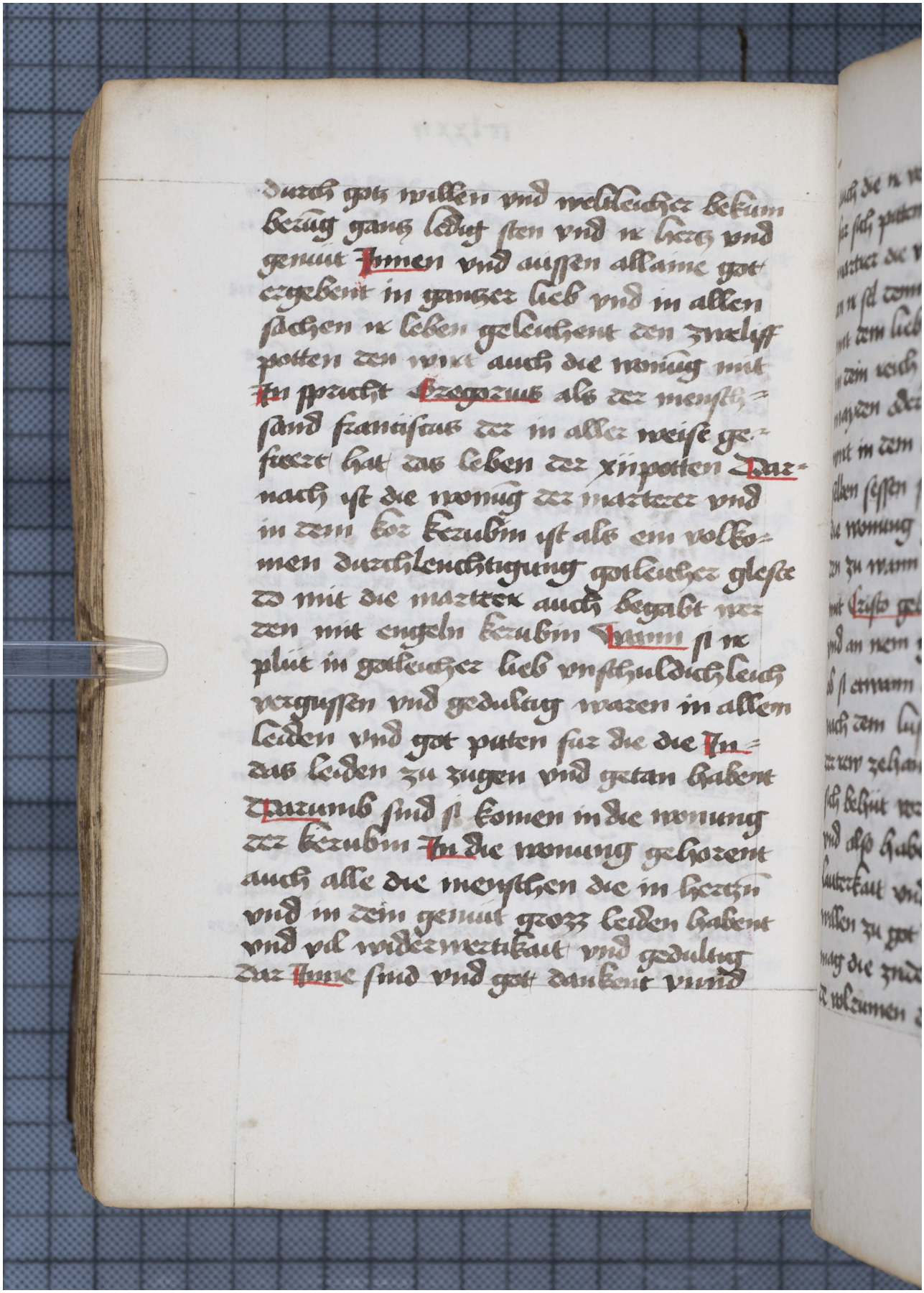
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



durch gots willen vnd welleuchez lekum
bezug ganz ledig sten vnd in hezz vnd
genut Innen vnd aussen allaine got
ergebent in gantzez lieb vnd in allen
sachen in leben geleuchent den zuelist
potten den wirt auch die wonung mit
In sprecht Gregorius als der menschen
sand franciscus der in allez weise gr=
fuezt hat das leben der xipotten Dar=
nach ist die wonung der martrer vnd
in dem kor kezubin ist als ein volko=
men durchleuchtigung gotleuchez gleste
do mit die martrer auch begabt wer
den mit engeln kezubin Wann si in
plut in gotleuchez lieb vnschuldichleuch
vergussen vnd gedulig wazen in allen
leiden vnd got puten fur die die In
das leiden zu zugen vnd getan haben
Darumb sind si komen in die wonung
der kezubin In die wonung gehozent
auch alle die menschen die in hezzen
vnd in dem genut grozz leiden haben
vnd vil widerwertikait vnd gedulig
dar Inne sind vnd got danken vnnd